Universität St.Gallen



Fashioning of Informal and Formal Institutions

Patrik Aspers

ZUR ZUKUNFT DER WIRTSCHAFTSSOZIOLOGIE, Tagung der Sektion Wirtschaftssoziologie in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie am 14.-15. NOVEMBER 2024. Hamburg

"From insight to impact"

Universität St.Gallen

Hauptthese:

Veränderung von Institutionen passieren (geschehen?) typischerweise durch:

1. Entscheidung für andere (formelle Institutionen)
2. Gegenseitige Anpassungen (informelle Institutionen)

Um diese beiden Typen analysieren zu können, sollten wir nicht nur allgemein von «Institutionen» reden.

Stattdessen wird hier unterschieden zwischen

Formellen Institutionen und informellen Institutionen

Ziel des Vortrags (Textes) ist die Analyse und Klärung (Begriffsklärung?) von Institutionen und ihrer Veränderung

Universität St.Gallen

Gliederung des Vortrags

Motiv des Textes
Das Problem
Formelle Institutionen
Informelle Institutionen
-Veränderung
-Anerkennung durch Auffälligkeit
Implikationen der Forschung
Zusammenfassung

Universität St.Gallen

Motiv des Textes

- Institutionen sind in mehreren Disziplinen zentral für Theorie und empirische Forschung. Institutionen sind wichtig für Wirtschaftssoziologie, Ökonomie und Organisationstheorie (North 1991; Beckert 1996; Aspers 2024).

- In der Wirtschaftssoziologie ist *Institution* einer von mehreren wichtigen Begriffen (wie auch *Macht, Einbettung, Netzwerk, Organisation, Markt*…)

- Fokus liegt auf dem Neoinstitutionalismus (Scott, 1995: 19-46), die führende Institutionstheorie (Grothe Hammer & Kohl, 2020) sowie “Research Program” (Lakatos 1970)

